

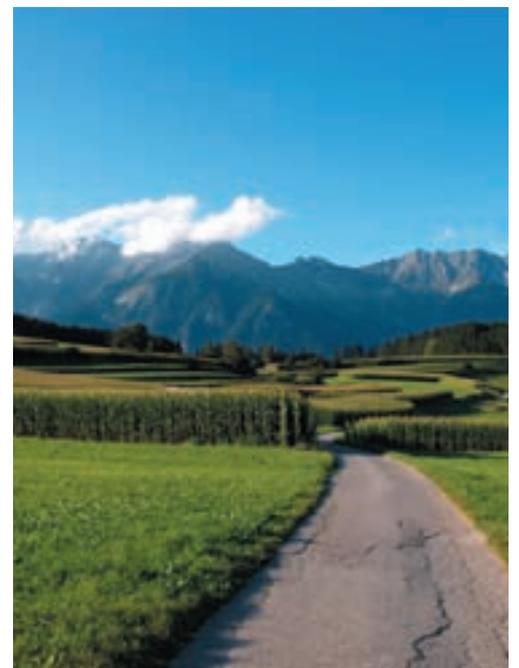
NATTERS

im Blick

5. Jahrgang Nr. 3 Oktober 2008



Abfalltrennung NEU
Volleyballplatz Eröffnung
Neuwahlen der Jungbauernschaft
30 Jahre Gartenbauverein





Liebe Nattererinnen, liebe Natterer!

Nach einem etwas verregneten Sommer hoffen wir alle auf einen schönen Herbst. Der Herbst ist jene Jahreszeit, die bei uns besonders schön ist. Die vielen schönen Spazierwege mit den vielen Bänken die auffordern einen Augenblick lang die allgemeine Hektik zu vergessen. Leider ist der bäuerliche Lebensrhythmus, der geprägt war vom langsamen Wachstum der Pflanzen und dem Warten auf die Ernte, nicht mehr spürbar. Die Schnelligkeit ist heute Trumpf. Wer sich schneller und besser verkauft hat die Nase vorn. Davon werden wir in der Gemeinde auch nicht verschont und haben heuer wieder sehr viel umgesetzt.

Die heurigen Bauvorhaben der Gemeinde nehmen Gestalt an. Die Arbeiten bezüglich Musik- und Schützenlokal sind zwar ein bisschen verzögert aber dürften heuer fertig werden. Die Sportplatzkantine nimmt ebenfalls Gestalt an. Ich hoffe, dass die Gebäude am Jahresanfang von den jeweiligen Vereinen bezogen werden können. Der Beachvolleyballplatz ist bereits fertig und wird schon von den jungen Volleyballern genutzt. Herzlichen Dank in diesem Zusammenhang an

Vzbgm. DI Raudaschl Wolfgang für die kostenlose Planung und Bauleitung. Der neue Kinderspielplatz westseitig der Volksschule ist ebenfalls fertig und steht dem Kindergarten zur Verfügung.

Die Urnenwand am neuen Friedhof ist zwischenzeitlich auch fertig gestellt. Sie ist wirklich ein Schmuckstück. Nochmals Dank dem nimmermüden Gemeinderat Bergmann Gottfried für die vielen freiwilligen Facharbeiterstunden. Ebenfalls großer Dank gebührt dem Planer und Bauleiter Arch. Michael Cede sen. der die Planung und Bauleitung unentgeltlich übernommen hat.

Der Wohnbau für junge Natterer im Bereich Hinteranger nimmt immer konkretere Formen an. Die Fragebogenaktion hat ergeben, dass über 100 Natterer Interesse an einer Wohnung haben.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Umstellung im Bereich der Abfallentsorgung. Wie im letzten „Natters im Blick“ bereits angekündigt, wird das Bringsystem auf ein Holsystem sprich Hausabholung umgestellt. Ich war ein Anhänger eines eigenen Recyclinghofes neben dem Kreisverkehr bei der Natterer Auffahrt. Die Wirtschaftlichkeitsanalyse unseres Arbeitskreises für Abfallentsorgung hat mich aber überzeugt, dass ein Recyclinghof nur für Natters – ohne Beteiligung von Mutters – nicht annähernd wirtschaftlich zu führen ist. Deshalb hat sich der Gemeinderat einstimmig für die Umstellung auf Hausabholung und Beteiligung am Recyclinghof Innsbruck ausgesprochen. Der Vertrag wurde vorerst auf 3 Jahre abgeschlossen. Die intensiv anfallenden Wertstoffe wie Verpackung und Papier werden mit dem gelben Sack und Papiertonne zu Hause abgeholt, Glas und Dosen werden auch weiterhin in einer kleinen Sammelinsel beim Gemeindeamt gesammelt. Alle anderen Stoffe wie Sperr- und Giftmüll können „kostenlos“ ganzwöchig im Recyclinghof Innsbruck (im Gewerbegebiet) ab 1. Oktober

2008 abgegeben werden. Sollten bei Ihnen irgendwelche Probleme mit der neuen Art der Abfallentsorgung entstehen, wenden Sie sich bitte ans Gemeindeamt, damit wir Schwachstellen im Entsorgungssystem erkennen und verbessern können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister:
Luis Falschlunger

Tel. 546347 oder 0664/62 23 99 5
Büro: 546170-1 • E-mail:
buergermeister@natters.tirol.gv.at

Amtszeiten

MO bis FR 8.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 0512/54 61 70
Fax: 0512/54 61 51
www.natters.tirol.gv.at
gemeinde@natters.tirol.gv.at



Neubau Kantine Sportverein



Neubau Vereinslokal



Gemeinderatsbeschlüsse vom 7. Juli 2008

1) Änderung Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan Sporthotel Krulis – Auflage und Beschluss

Herr Martin Krulis beabsichtigt das bestehende Gebäude auf Gp. 2120/4 KG. Natters (Sportklausen) in einen Hotelbetrieb umzubauen und später durch einen Zubau zu erweitern. Aus diesem Grund wurde eine Änderung des Flächenwidmungsplanes und des dazugehörigen Bebauungsplanes für die Gp. 2120/4 KG. Natters beschlossen.

2) Musikprobelokal/Schützenheim Vergabe Glaserarbeiten

Einstimmig wurde die Vergabe der Glaserarbeiten an die Firma Glas & Service Ges.m.b.H., 6500 Landeck, Fließerau 384a, mit einer Auftragssumme von € 31.422,13 netto beschlossen.

3) Musikprobelokal/Schützenheim Vergabe Estricharbeiten

Einstimmig wurde die Vergabe der Estricharbeiten an die Firma Sönmetz KEG, 6020 Innsbruck, Dr. Ferdinand Kogler Straße 20/1, mit einer Auftragssumme von € 22.212,09 netto beschlossen.

4) Musikprobelokal/Schützenheim Vergabe Trockenbauarbeiten

Mit 10 Stimmen und 1 Enthaltung wurde die Vergabe der Trockenbauarbeiten an die Firma Perchtold Trockenbau GmbH, 4810 Gmunden, Fichtenweg 9, mit einer Auftragssumme von € 26.108,24 netto beschlossen.

5) Musikprobelokal/Schützenheim Vergabe Bautischlerarbeiten

Einstimmig wurde die Vergabe der Bautischlerarbeiten an die Firma Tischlerei Hubert Happacher, 6166 Fulpmes, Kohlstatt 9 A, mit einer Auftragssumme von € 55.525,81 netto beschlossen.

6) Musikprobelokal/Schützenheim Vergabe Schlosserarbeiten

Einstimmig wurde die Vergabe der Schlosserarbeiten an die Fa. Metallbau Graber Ges.m.b.H., 6067 Ab-sam, Salzbergstraße 82, mit einer Auftragssumme von € 26.118,16 netto beschlossen.

7) Musikprobelokal/Schützenheim Vergabe Fliesenlegerarbeiten

Einstimmig wurde die Vergabe der Fliesenlegerarbeiten an die Fa. Reca, M-Patscheider GmbH & Co KG, 6460 Imst, Fabrikstraße 9, mit einer Auftragssumme von € 21.053,13 netto beschlossen.

8) Musikprobelokal/Schützenheim Vergabe Bodenlegerarbeiten

Einstimmig wurde die Vergabe der Bodenlegerarbeiten an die Firma Floor & More, 9500 Villach-Zauchen, F.-Wedenig-Straße 3, mit einer Auftragssumme von € 18.410,62 netto beschlossen.

9) Spielgeräte für Kinderspielplatz

Für den neu zu errichtenden Kindergartenspielplatz an der Südwestseite der Volksschule müssen neue Spielgeräte angeschafft und bei den vorhandenen einige Reparaturen durchgeführt werden. Einstimmig wurde beschlossen, die Spielgeräte bei der Fa. Obra, 4872 Neukirchen, laut vorliegendem Angebot vom 7.7.2008 zu einem Preis von € 6.306,04 netto anzukaufen bzw. laut Angebot reparieren zu lassen.

10) Volksschule – neuer Eingang an der Westseite zu Kinderspielplatz

Die Errichtung eines neuen Einganges an der Westseite der Volksschule zum neuen Kinderspielplatz fand mit 2 Stimmen, 6 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen keine Mehrheit und wurde somit abgelehnt.

11) Kindergartenhelferin Anstellung

Die Stelle einer teilzeitbeschäftigten Kindergartenhelferin war öffentlich ausgeschrieben. Es wurde beschlossen, die Stelle als teilzeitbeschäftigte Kindergartenhelferin an

Frau Margreth Oberdanner aus Natters zu vergeben.

Gemeinderatsbeschlüsse vom 15. September 2008

1) Probelokal/Schützenheim – Stühle, Notenständer – Auftragsvergabe

Mit 12 Stimmen und 1 Enthaltung wurde beschlossen, den Auftrag für die Lieferung von 65 Stühlen und 65 Notenständern an die Fa. Reiter als Best- und Billigstbieter zu einem Angebotspreis von € 16.315,-- netto unter der Auflage zu erteilen, dass vorher eine Bemusterung des angebotenen Stuhles erfolgen muss.

2) Innerörtliche Geschwindigkeits- beschränkung lt. Verkehrsgutachten

Mit 12 Stimmen und 1 Enthaltung wurden die innerörtlichen Geschwindigkeitsbeschränkungen laut verkehrstechnischem Gutachten, d.h. auf der Landesstraße 50 km/h und innerhalb des Gemeindegebietes 30 km/h Zonen, beschlossen.

3) Ankauf von Altpapiercontainern

Mit 12 Stimmen (GVSt. Baumüller hat wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen) wurde beschlossen, die Altpapiercontainer für alle Haushalte inkl. der Clips mit der Aufschrift „Gemeinde Natters“ bei der Fa. Zimmermann Ganahl AG, 6060 Hall, Obere Lend 14, zu einem Preis von ca. € 15.000,-- netto anzukaufen.

Gratulation!



Wir gratulieren Frau Hilde Stein herzlich zu ihrem 80. Geburtstag

Volksschulkinder backen Brot



Schaubacken beim „Steixner – Backofen“

In der letzten Schulwoche besuchten die Viertklassler mit ihrer Klassenlehrerin Frau Weber Elisabeth und mit ihrer Koch- bzw. Werklehrerin Frau Pittl Anneliese den wieder in Betrieb genommenen „Steixner – Backofen“ am Dorfplatz. Dort konnten sie miterleben, wie früher Brot am offenen Feuer gebacken wurde. Nach einer Stunde Backzeit durfte jedes Kind einen duftenden Brotlaib mit nach Hause nehmen.

Danke für die Einladung!

Abfallwirtschaft

Neuerungen in der Sammlung und Verbringung der Abfälle.

Mit Oktober startet in Natters eine neue Ära in der Abfallwirtschaft. Ein hohes Maß an Bürgerservice wird durch die Abholung eines Großteils der Abfälle aller Natterer ab Haus geboten. Fragen, wie man zum Beispiel ohne Auto bei einem dezentral gelegenen Recyclinghof mit den Hauptanfallmengen Papier und Kunststoffverpackungen, Restmüll oder Biomüll zur Abgabemöglichkeit auf eine Sammelstelle kommt gehören damit der Vergangenheit an. Der in weitem Umkreis modernste Recyclinghof (Innsbruck) für Abfallarten wie Sperrmüll oder Problemstoffe ist für alle Natterer Haushalte mit 50 Stunden Öffnungszeit in der Woche erreichbar. Ebenso wird zukünftig der Ablagerungsplatz für Strauchschnitt sowie ein kleiner Platz beim Gemeindeamt für Bunt- und Weißglas sowie Dosen und Metallverpackungen zur Verfügung stehen.

Ein Jahreskalender wird Sie darüber informieren, wann welche Fraktionen bereitgestellt am Straßenrand abgeholt werden können. Trotzdem ist im Zuge dieser Umstellung auf den Service der Abholung mit keiner Kostenbelastung auch im Zuge der aktuellen Teuerungswelle für Sie zu rechnen. Eine Investition in einen neuen Recyclinghof für die Gemeinde Natters alleine wäre unwirtschaftlich und nur mit großen Einschränkungen in der Abgabezeit möglich gewesen. Die Mitglieder des Gemeinderates sind sich sicher, dass diese Neuerung der Abfallwirtschaft in unserer Gemeinde die beste und auch zukunftsorientierteste Variante ist. Die ersten 30 Interessenten erhalten von unserem Abfallberater Herrn Hans Fontan, in der Gemeinde tolle Sammeltaschen zur Verbringung Ihrer Abfälle.





Was wird wo entsorgt?

Abholung von zu Hause



Restmüll - 14 tägig



Biomüll - wöchentlich



Kunststoffverpackungen - monatlich



Altpapier - monatlich

Abgabe Gemeindehaus/Parkplatz



Weiß- und Buntglas - immer geöffnet



Metallverpackung, Dosen - immer geöffnet

Abgabe im Gemeindehaus



Altspeiseöl und Fett - während der Amtszeiten

Abgabe Strauchschnittplatz Natters oder Biogasanlage Mutters



Strauchschnitt - Frühjahr bis Herbst Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr
Biogasanlage Mutters jederzeit (Bauernhof Fritz)

Abgabe Recyclinghof Innsbruck/Rossau

Sperrmüll



Alteisen



Altholz



Bauschutt



Öffnungszeiten:

Werktags
8.00 bis 17.00 Uhr

Samstag
8.00 bis 12.00 Uhr



Flachglas



Karton/Styropor



Elektrogeräte



Problemstoffe

Trendsport Volleyball - nun auch in Natters

Im Gemeinderat nicht ganz unumstritten, aber von der jungen Bevölkerung überaus gut angenommen – Natters hat nun einen eigenen Beachvolleyballplatz direkt neben dem Fußballplatz.

Im Zuge der offiziellen Eröffnungsfeier weihte Pfarrer Tomas die neue Sportstätte ein. Bevor die 18 gemeldeten Mannschaften um den Turniersieg kämpften, zeigten vier Nachwuchsspieler von HYPO Tirol eine tolle Beachvolleyballshow. Es war zwar ein kühles aber äußerst gelungenes Eröffnungsfest, das von vielen Freunden der überaus „coolen“ Sportart besucht wurde. Ein großer Dank gilt all jenen, die zur Abwicklung dieser im kommenden Jahr zu wiederholenden Veranstaltung beigetragen haben, im besonderen Andrea Oberhofer, Alexandra Zwenig und Andreas Ermacora. Von Juli bis August baute die Firma Strabag den Beachvolleyball- und den Kinderspielplatz. Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht übernahm ehrenamtlich Vzbgm. DI Wolfgang Raudaschl. Die Baukosten belaufen sich auf rd. € 75.000 von denen rd. € 62.000 auf den Beachvolleyballplatz und € 13.000 auf den neuen Kinderspielplatz entfallen werden.

Der Beachvolleyballplatz ist für alle Sportbegeisterten frei zugänglich – eine strikte Platzeinteilung gibt es bis dato nicht – man verlässt sich auf die Vernunft und das Verantwortungsbewusstsein der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die den Platz nützen. Der Platz hat kein Flutlicht, wird über Nacht versperrt und zwischen Oktober und April mit einer Plane abgedeckt werden. Zum Schutz der Anrainer, aber auch damit der Fußballplatz speziell im Herbst nicht allzu viel Sand abbekommt, wurde eine Windschutzplane am Zaun montiert.

Der neu situierte Kinderspielplatz ist nun an einer Stelle, die sonniger und heller und auch etwas größer



ist, als der „alte“ nördlich des Gemeindesaals. Er wurde mit einigen neuen Spielgeräten (u.a. eine Boulderwand für kleine Kinder) ausgestattet und erfreut sich jetzt schon großer Beliebtheit.

Die Neugestaltung der Parkplätze ging im Einklang mit dem neuen



Kantinengebäude des SV Raika Natters. Auch die bestehende Straßenbeleuchtung wird wieder installiert werden.



Kunst im Gemeindehaus



Bildübergabe für das neu gestaltete
Bürgermeisterbüro:

Bürgermeister Luis Falschlunger
erwarb für die Gemeinde Natters
von der Natterer Künstlerin Andrea
Baumüller ein Bild mit dem Titel:

„ Die ÖFFNUNG“

eine Intuition, eine Metapher auf
das tägliche Leben. Der Betrach-
ter ist gefordert seine eigene Reise
in die Gedankenwelt anzutreten,
so lautet ihre Beschreibung. Die
Künstlerin konnte heuer bereits in 3
Ausstellungen:

Innsbruck- Galerie Claudiana,

Wien- Rudolfstiftung

Kals am Großglockner – de calce
ihre Werke erfolgreich präsentieren.



Öffentliche Gemeindeversammlung

21. November 2008 - Gemeindesaal

18.30 Uhr Saalöffnung

19.30 Beginn GV nach §66 TGO

(mit Multimediashow über unser Dorf)

**Die Gemeinde Natters lädt alle GemeindegängerInnen herzlich zur
Gemeindeversammlung und einem gemütlichen Umtrunk ein!**



Sozialer Wohnbau - Hinteranger

(wr). Der Grunderwerb durch den Bodenfonds des Landes Tirol ist zu einem Großteil abgeschlossen.

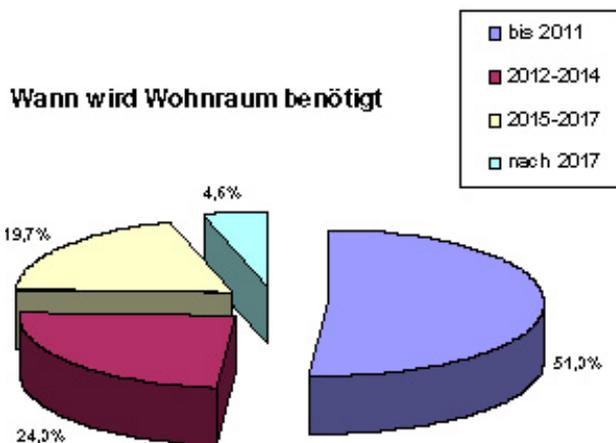
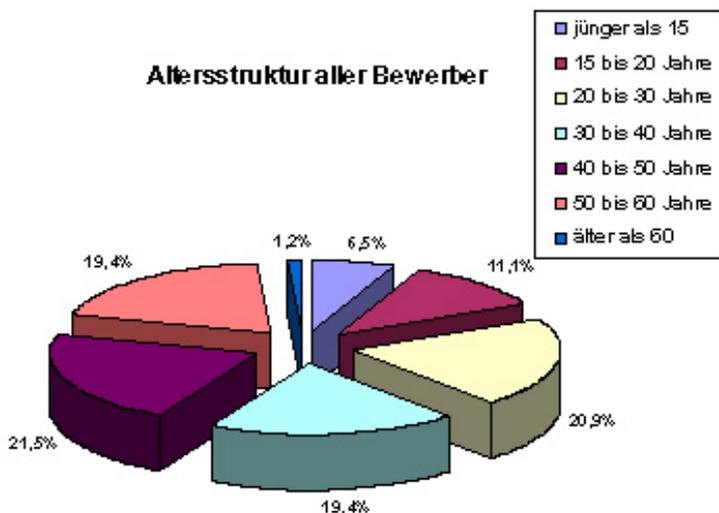
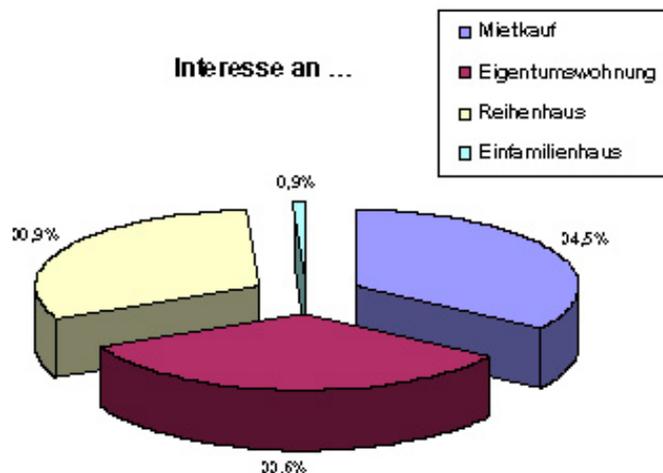
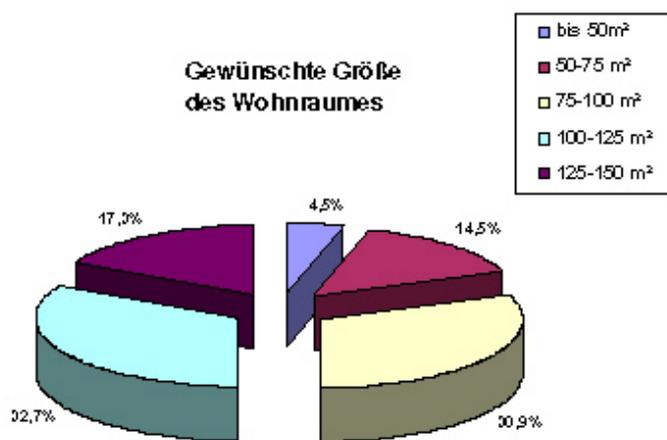
Nachdem im August die Haushaltsbefragung für ein Interesse am Wohnbau Hinteranger an die Natterer Haushalte versendet wurde, liegen nun das Ergebnis und die Auswertung vor. Es haben in Summe 110 Personen Interesse an zukünftigem Wohnraum angemeldet. Das Alter der Bewerber liegt zwischen 12 und 82 Jahren, von denen derzeit rd. 86% (94 Bewerber) entweder in einer Mietwohnung oder bei ihren Eltern wohnen. Rund 51% würden in den kommenden 2 Jahren den Wohnraum benötigen, weitere 24 % bis ins Jahr 2014. 38% der Bewerber leben in Familien bzw. familienähnlichen Verhältnissen, 60% der Bewerber sind ledig. Setzt man die Dauer der Mindestwohnzeit in Natters auf 5 Jahre, so wären derzeit rd. 22 Familien und 31 Ledige an einem Wohnraum in den kommenden 2 Jahren interessiert (rd. 50% der Bewerber). Bei einer Mindestwohnzeit von 4 Jahren erhöht sich der Wert um jeweils 2 auf eine Summe von 55 Bewerber. Daraus ist

ersichtlich, dass der Druck auf die Gemeinde Wohnraum zu schaffen sehr groß ist, und dass ein unverzüglicher Start der Planungsarbeiten für die 1. Bauphase notwendig und sinnvoll ist.

Bei den Familien, die rasch Wohnraum benötigen, liegt die zukünftige Wohngröße zu 79% zwischen 75 und 125 m². Bei den Ledigen, die rasch Wohnraum benötigen, ist die Aufteilung ziemlich ausgeglichen über die 5 verschiedenen Wohnraumgrößen (50 m² bis 150 m²).

Die weitere Vorgangsweise wird sein, dass man gemeinsam mit der Dorferneuerung einen gemeinnützigen Wohnbauträger findet, der mit den Planungen auf Grundlage der Fragebogenauswertung zügig beginnen sollte. Eine Kontaktierung jener Interessenten, die sobald als möglich Wohnraum benötigen, soll dann bei Vorlage der ersten Entwürfe (inkl. Grobkostenschätzung) stattfinden.

Im Folgenden sind einige Tortendiagramme aus der Fragebogenauswertung angeführt.





Schultaschenaktion



Bei der heurigen Schultaschen-sammelaktion in Natters wurden 15 Schultaschen am Recyclinghof zum Ende des Schuljahres abgegeben und in die zentrale Sammelstelle nach Innsbruck gebracht. Ein toller Erfolg, wenn man bedenkt, dass diese Taschen sonst im Sperrmüll gelandet wären. So helfen diese Schultaschen, mit grundlegenden Schulsachen befüllt, vielen Kindern zu Beginn des neuen Schuljahres an Schulen in Krisengebieten, wie z.B. Kosovo oder Bulgarien. Danke für die Teilnahme an der Aktion von UVT in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol, dem ÖRK, dem ÖJRK und der ATM.

Termine

5.10. Bauernfestl mit Musik und Brotschaubacken ab 10.00 Uhr Dorfplatz

8.10. Seniorenausflug der Gemeinde

12.10. Erntedankfest und Pfarrfest mit Musik

18.10. OM-Bigband, Konzert im Gemeindesaal, 20.00 Uhr

23.10. Diaschau „Natters-Indien“ Pfarrheim, 20.00 Uhr

24.10. Giftmüllsammlung - Gemeindehaus, 13.00 bis 15.00 Uhr

25.10. und Samstag 8.11.

Die Senders-Bühne Grinzens spielt im „Wirtshaus Nattererboden“ das „Stubentheater“ von Ekkehard Schönwiese „Der and're Hofer“

8.11. Sportlerball

14.11. Jungbauernball

16.11. Cäcilienfeier

21.11. Gemeindeversammlung mit Multimediashow über unser Dorf

12.12. Eröffnung Christkindlmarkt

Geburten

23.6. Rodens Leon, Dorfplatz 4

26.6. Stock Fabian, Dorfplatz 5

28.6. Freund Quirin, Osteräcker 36

10.7. Sausgruber Lina, Serlesweg 13

23.7. Aigner Jonatan, Schulstraße 8

Todesfälle

4.7. Hauser Josef, In der Stille 20, 63 Jahre

4.8. Haselwanter Anna, Innsbrucker Straße 1, 86 Jahre

12.8. Kröner Hildegard, Gartenweg 26, 88 Jahre

Jungbauern Natters

Neuwahlen der Jungbauernschaft Landjugend Natters

Die Jungbauernschaft / Landjugend Natters lud am 12. September zu den alle drei Jahre stattfindenden Neuwahlen. 37 Mitglieder folgten der Einladung zum Natterer Boden und wählten den Vorstand, der sich wie folgt zusammensetzt:

Obmann: Martin Mayr, Giggberg, Stellvertreter: Daniel Giner, Ortsleiterin: Julia Aistleitner, Stellvertreter: Kristina Schenk, Schriftführer: Patrick Schreier, Kassier: Matthias Trojer, Stellvertreter: Simon Tanzer, Beiräte: Anja Stecher, Daniela Gantioler, Matthias Abentung & Michael Haselwanter komplettiert den 11-köpfigen Ausschuss.

Der Vorstand bedankt sich für das Vertrauen, der Ortsgruppe die nächsten drei Jahren zu führen und hofft auf gute Zusammenarbeit!

Mit im Bild auch Ortsbäurin Rita Mayr, Ortsbauernobmann Johann Pfurtscheller und Bürgermeister Alois Falschlunger, der den Wahlvorsitz gerne übernahm.



Die Jungbauernschaft / Landjugend Natters zieht Bilanz. Verein erleben. Dorfleben genießen.

Die Landjugend/Jungbauernschaft Natters bereichert unser Dorf aus verschiedenen Gründen. Sei es das

Aufstellen des Ostergrabes, welches die Kirche alljährlich in neuem Glanz erstrahlen lässt. Oder das Erntedankfest das Natters zum buntgeschmückten Mittelpunkt für Leute aus nah und fern wachsen lässt. Unsere Gemeinschaft aus 52 Mitgliedern bewältigt Aufgaben, die für einen alleine nicht möglich wären.



Zusammen wird nicht nur gearbeitet, sondern auch gefeiert. Stets bemüht den Vereinsmitgliedern durch Ausflüge für die Mithilfe zu danken und dem Dorf hochwertige Feste zu

bescheren, arbeitete der Ausschuss, unter Obmann Hannes Abentung und Ortsleiterin Martina Kirchmair, an neuen Ideen und Projekten. So fuhr man im vergangenen Jahr zum Törggelen auf den Nockhof, entspannte auf heimischen Almen und verbrachte jüngst einen Kurzur-

laub am wärmsten See Österreichs, dem Klopeiner See in Südkärnten. All diese Unternehmungen sind der Dank für eine erfolgreiche Arbeit im Sinne des Dorflebens. Es galt schließlich einen Ball zu organisieren, Wägen und Dorf für das Erntedankfest zu schmücken, Ferggele tragen bei unseren 2 Prozessionen, den Maibaum aufzustellen, den

Auftanz zum Bauernbundball mitzugestalten und vieles mehr. Aber unsere Vorbereitungen laufen weiter, denn mit dem Ball am 14. November 2008 eröffnen wir die heurige Natterer Ballsaison! Wir laden herzlich dazu ein!

In einer Zeit voll Misstrauen und Übersättigung unserer materiellen Bedürfnisse kehren wir langsam wieder zurück, die Werte einer Gemeinschaft zu schätzen. Wir geben besonders jungen Menschen Halt und das Gefühl der Zugehörigkeit. Man lernt was es heißt zum Dorf zu gehören und trägt dazu bei, Menschen kennen zu lernen. Dass wir in unserem Wirken nicht auf taube Ohren stoßen, sehen wir nicht zuletzt am stetigen Zuwachs unserer Mitglieder. Das ist der Beweis, dass Natters lebt, besonders für den der die Gemeinschaft im Verein genießt!

Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen und können sich gerne an unseren Neo-Obmann Martin Mayr wenden.



30 Jahre Gartenbauverein Natters

Am Samstag, den 13. September 2008 fand im Wirtshaus Natterer Boden die 30-Jahr-Feier des Obst- und Gartenbauvereins Natters statt. Obmann Ing. Alfred Hager hatte mit Frau Gerda Walton eine außerordentlich interessante Vortragende gewonnen, die mit ihrem Diavortrag Lust auf Gartengestaltung und Gartenarbeit weckte und mit ihrer heiteren und kompetenten Art für gute Stimmung sorgte.



Den Ehrenschutz der Veranstaltung hatte Herr Bürgermeister Falschlunger übernommen. In seinen Grußworten würdigte er die Arbeit und die Bedeutung des Vereins für das Natterer Dorfbild.



Der Landesobmann der Obst- und Gartenbauvereine Tirols Josef Tauber, der Landesobmann der Tiroler Baumwärter Heinz Gatscher und die Bezirksobfrau der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine Maria Christ hatten sich ebenfalls als Gratulanten eingefunden. Sie genossen mit den zahlreich erschienen Vereinsmitgliedern, welche die Gaststube fast aus

den Nähten platzen ließen, das Fest und eine schmackhafte Brettljause. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Natters. Danke an alle, die zum Gelingen der Jubiläumsveranstaltung beigetragen haben.

Renate Paoli



Natters - Indien

Von Österreich durch den Orient bis zum Subkontinent

Dias von Jakob Abermann

23.10.2008

Pfarrheim 20.00 Uhr



Jungscharlager und Minilager 2008

Siebenundfünfzig Kinder und dreizehn BetreuerInnen machten sich heuer in der letzten Ferienwoche auf Richtung Ternberg in Oberösterreich, um die „Verschollene Stadt“ zu finden. Nachdem Essen (mit Dank an Familien Mayr, Wieser, Winkler),

men. Zumindest hatten dies die kinderinternen Gerüchte verlauten lassen. Statt am Pool sich die Sonne auf den Bauch scheinen zu lassen, wurde paddelnd das Wildwasser bezwungen, denn es galt drei Stromschnellen vorwärts sowie rückwärts

den Boxer-Boys, einer weiteren Boyband und zwei Hip Hop Sängerinnen.

Gefunden wurde die Stadt so nebenbei von Emanuel, Franziska, Emanuel, Nadine, Manuel, Alexan-



Gepäck, Material, Kind(er) und Kegel in den beiden Bussen verstaut worden waren, stand dem Abenteuer (vor allem in der ersten Nacht) nichts mehr im Wege. Da sich die Stadt sehr gut versteckt hatte, mussten einige Aufgaben erledigt und Hindernisse überwunden werden. Die stadtsuchenden Kinder bewiesen sich in der Kunst des perfekten Schokobrezenessens ebenso wie im Geschick erfordernden Wasserbombeneierlauf.

Der König rief zum großen Sportturnier auf dem Fußballplatz. Alle Kinder durften sich je einmal in den Sportarten Staffellauf, Volleyball, Fußball, Landhockey und Teamball beweisen. Gewonnen haben am Ende fast alle, zumindest einmal. Auf diese Anstrengung hin folgte ein etwas erholsamerer Tag beim Schwim-

men. Zumindest hatten dies die kinderinternen Gerüchte verlauten lassen. Statt am Pool sich die Sonne auf den Bauch scheinen zu lassen, wurde paddelnd das Wildwasser bezwungen, denn es galt drei Stromschnellen vorwärts sowie rückwärts zu überwinden. Einige versuchten sich auch als StaubauerInnen und schwämmten Holz, sodass das Wasser nur so brauste. Wem das alles noch zu langweilig war, setzte sich mit den nassen Badesachen in die Metallrutsche und erlebte so manches blaue Wunder. Gut erholt feierten wir Freitagvormittag mit Pfarrer Tomas einen Wortgottesdienst. Er musste allerdings berufsbedingt vor dem kulinarischen Höhepunkt der Woche abreisen. Am Abend zauberte uns unsere Superköchin Martina zum letzten, aber keinesfalls zum einzigen Mal, eine Gaumenweide auf den Tisch – Wiener Schnitzel mit Pommes. Darauf folgte auf der hauseigenen Bühne für viele Kinder der Höhepunkt der Woche – die Mini-Playback-Show. Der kleine Hai wusste ebenso zu begeistern wie ABBA, ganz zu schweigen von

der, Maria-Anna, Wolfgang, Chiara, Manuel, Nina, Martin, Michael, Christoph, Maria, Calvin, Romed, Jakob, Gabriel, Kathrin, Anna, Thomas, Lisa, Katharina, Raphaela, Stefan, Miriam, Stefanie, Lena, Matthias, Wolfgang, Andreas, Raphael, Michael, Philipp, Florian, Matthias, Simon, Anja, Bernhard, Kristina, Dalia, Desirée, Hannes, Lisa, Markus, Katharina, Markus, Katharina, Stephanie, Mario, Florian, Julia, Franz, Greta, Helena und Christoph natürlich auch noch.

Nach diesem Lager möchten wir Marion, Lisa, Hannah, Lukas, Christoph, Stephan, Sebastian, Nathalie, Deborah und Veronika Danke sagen, für das was war, und viel Glück wünschen, für das was sein wird.

Julia und Matthias

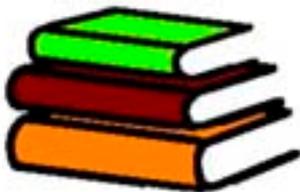


Erwachsenenschule Natters



Mit Herbst hat auch das Semester der Erwachsenenschule wieder begonnen. Ich hoffe, Sie haben alle ein Programm per Postwurf bekommen, ansonsten liegen die Kursangebote auch im Gemeindeamt auf. Über Ideen, Anregungen, Wünsche oder Angebote freue ich mich. Meistens können sie recht schnell umgesetzt werden, wie beispielsweise Pilates, Meridiangymnastik, ein Italienischkurs oder zwei Kindertanzkurse.

Viel Freude und Erfolg bei Ihren Kursen wünscht
Ingrid Benedikt.



Bücherei Natters



Zahlreiche neue Sachbücher für Kinder und Jugendliche bzw. neue Lektüre für Erwachsene stehen bereit, damit einem interessanten „Lese“ - Herbst nichts im Wege steht.

Ab Montag, den 1. Oktober 2008, 18.30 Uhr, startet wieder der monatliche „Treffpunkt Bücherei“. In zwangloser Runde werden Autoren und ihre Bücher zu unterschiedlichen Themenkreisen besprochen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Im Rahmen der „Österreich liest“ - Woche vom 20. bis 26. Oktober 2008 veranstalten wir in der Bücherei eine musikalisch umrahmte Lesung mit einem jungen Tiroler Autor. Als Termin bitte Montag, den 20. Oktober, 19.30 Uhr, vormerken. Nähere Informationen werden rechtzeitig veröffentlicht.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	17.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch	17.00 - 18.30 Uhr
Freitag	09.00 - 10.00 Uhr

Während der Ausleihe sind wir unter der Tel. Nr. 0512/546170-8 erreichbar. Jederzeit können Sie uns per E-Mail „buecherei@natters.tirol.gv.at“ kontaktieren.

Für die Bücherei
Renate Paoli

Sportverein Natters

Liebe Sportbegeisterte!

Ich hoffe, dass ihr euch alle nach einem erholsamen Sommer gut in die Arbeit oder ins neue Schuljahr eingelebt habt.

Schon bald ein Jahr als Obmann des SV Raika Natters danke ich dem teils neu formierten Vorstand für die gute Arbeit im letzten Jahr. Die jeweiligen Sektionen (zur Zeit Fußball und Volleyball) sind besonders bei den Kindern und Jugendlichen sehr „in“. Täglich werden der Kunst-

ben wir einen Jahrsplan erstellt, eine Orientierungshilfe für den persönlichen Terminkalender. Bei der Planung war es meinem Team und mir ein besonderes Anliegen, eine möglichst große Bandbreite an sportlichen Aktivitäten für Jung und Alt anzubieten. Dieser Jahrsplan (mit bewährten Highlights wie der bereits erwähnte Triathlon oder das Dorfschirennen, aber auch mit neuen Ideen) wird im Oktober mit der Post zu gestellt.

Ganz sicher wird wieder ein Beachvolleyballturnier stattfinden. Das

ter mit Legionär Manni Tschopfer knapp für sich entscheiden. Dieser war angesichts des doch unerwarteten Erfolges von diesem Turnieraussgang sehr begeistert.

Dieser Volleyballboom, der schon



rasenplatz und Fußballplatz von mehreren Nachwuchsmannschaften frequentiert. Auch am Abend ist dort durch die Kampfmannschaft und deren Reserve ständig Betrieb. All jenen, die bisher noch kein Spiel, egal ob bei den Kleinen oder bei den Großen, gesehen haben, sei gesagt, dass die Stimmung am Fußballplatz wirklich toll ist und großartige Spiele zu sehen sind! Ein besonderer Dank gilt den Trainern und allen, die in den verschiedenen Sektionen ihre Arbeit still und leise verrichten.

Vor den Sommerferien veranstaltete der SV Raika Natters den bewährten Triathlon. Eine steigende Teilnehmerzahl ließ das Event zu einem tollen Tag für viele Natterer werden.

Während der Sommerferien ha-



Eröffnungsturnier am 21. September war wirklich ein voller Erfolg. 18 Mannschaften kämpften einen ganzen Tag lang um den Titel. Nach der feierlichen Eröffnung mit Pfarrer Tomas und seinen Ministranten sowie einem Klarinettenquartett der MK Natters ließ sich sogar kurz die Sonne blicken, und so wurde es für Spieler und die zahlreichen Zuschauer ein unvergesslicher Tag. Das rein Natterer Finale konnten schließlich die Kofler-Geschwis-



vor dem Turnier zu erkennen war, wurde durch das Turnier sicherlich verstärkt. Es hat mich besonders gefreut, dass Leute an dem Turnier teilgenommen haben, die sonst eher selten auf dem Sportplatz zu sehen sind. Ich kann nur denjenigen, die dieses mal nicht teilgenommen haben, wirklich empfehlen, das nächste Mal dabei zu sein.

Ich freue mich sehr, dass unser Verein in Natters eine große Akzeptanz vorweisen kann, die große Mitgliederzahl zeigt es. Gerne bedanke ich





mich bei allen, die unseren Verein letztes Jahr durch eine Spende unterstützt haben. Fördern Sie unseren Verein bitte auch weiterhin, Ihr Beitrag ist eine gute und sinnvolle Investition für die Natterer Bevölkerung.

Ihre bestehende oder neue Mitgliedschaft verlängern bzw. erwerben Sie wieder per Erlagschein, der den Mitgliedsausweis ersetzt – daher bitte vollständig ausfüllen.

(Name, Adresse und Geburtsjahr) SV-Natters, Kto.Nr. 122.200, Blz. 36.281 Raika Mutters/Natters, Erwachsene € 11,-, Kinder € 9,-
Genauerer dazu folgt in der „Oktober-Postwurfsendung“. Danke schon jetzt für eure Unterstützung und euer Mittun!

Mit sportlichen Grüßen,



Wolfi Kofler



Voller Einsatz der Natterer U12 beim TT Turnier am 13.9. im USI Areal wurde leider nicht durch einen Gruppensieg und den damit verbundenen Aufstieg belohnt und knapp verpasst.

Theaterverein Natters

Der Theaterverein Natters möchte die Gelegenheit nützen und mitteilen, dass es uns schon noch gibt. Grundsätzlich wollte man auf Weihnachten hin wieder ein Stück einproben, jedoch ist die Auslastung des Gemeindesaals im heurigen Herbst äußerst stark. Einerseits durch diverse Bälle und Konzerte und andererseits auch durch den Umstand, dass sich die Fertigstellung des Musik- und Schützenlokals nun doch etwas verzögert und die Musikkapelle derzeit im Gemeindesaal ihre Proben abhält. Wir sind jedoch guten Mutes und haben es fest vor, im kommenden Frühjahr 2009 wieder auf den Brettern, die die Welt bedeuten, der Natterer Bevölkerung und allen unseren Anhängern und Freunden, volkstümliches Theater zu bieten.

Natterer Chronik



Der Hinteranger vor ca. 60 Jahren - im Vordergrund die Tischlerei Geiger, links das Vidum.



Bürgermeisterliste



Da ich im Vorwort Gelegenheit habe über aktuelle Themen zu berichten, so möchte ich im Listenartikel über meine politische Arbeit im Gemeinderat schreiben.

Am Anfang dieser Gemeinderatsperiode war es mein intensiver Wunsch mit der neuen Bürgermeisterliste die Spaltung des Dorfes in 2 politische Lager zu überwinden. Heute nach fast 5 Jahren kann ich mit Freude feststellen, dass die Bruchstelle zwischen den anfänglichen Lagern nicht mehr erkennbar ist. Die meisten wichtigen Beschlüsse sind einstimmig und wir können deshalb auch geschlossen als Gemeinde auftreten. Das ist gerade bei den großen Themen enorm wichtig, wie z.B. Wohnbau für junge Natterer im Bereich Hinteranger; geschlossenes Auftreten in der Frage Beitrag Mutterer-Alm-Bahn; Thema Altenheim; Einstimmigkeit beim Bau des Musik- und Schützenlokals und Sportplatzkantine; Einstimmigkeit auch bei der schwierigen Frage der zukünftigen Abfallsorgung. Das bedeutet aber nicht, dass lauter „Ja-Sager“ im Gemeinderat sitzen. Im Gegenteil, es wird viel und lange diskutiert und oft sehr lange um eine gemeinsame Lösung gerungen. So manche Sitzung hat bis Mitternacht oder länger gedauert. Da ist sich das gemeinsame Bier im „Rancho“ nicht mehr ausgegangen. Jedenfalls fallen alle Gemeindeentscheidungen wirklich im Gemeinderat und nicht auf irgendwelchen Stammtischen außerhalb. Ich kann mich da nur bei allen Gemeinderatsgruppen bedanken, dass sie die gemeinsame Arbeit für unser Dorf über die Einzelprofilierung stellen.

Ein besonderes Anliegen ist mir der

gesunde Gemeindehaushalt. Die Antischuldenpolitik der letzten Jahre hat bewirkt, dass wir uns heuer enorme Investitionen ohne neue Schulden zu machen leisten können. Mir ist lieber, ich kann in Infrastruktur und Dorfleben investieren, als das ganze Geld für Zinsen und Rückzahlungen auszugeben. Wichtig an dieser Vorgangsweise ist, dass wir nicht alles jetzt und sofort haben können, sondern manchmal ein bisschen warten müssen, bis wir uns das eine oder andere leisten können. Musik und Schützen haben ca. 8 Jahre auf ihre neuen Unterkünfte gewartet, aber dafür bekommen sie jetzt ein besonderes Schmuckstück. Natürlich kann ich nicht alle Bauvorhaben ohne Darlehen abwickeln. Aber diese Vorhaben müssen von langfristiger Bedeutung und großem Umfang sein, wie z.B. Kanalbauten oder ein eventueller Altenheimbau.

Ein besonderes Augenmerk werde ich auf die Energiepolitik legen. Dort sehe ich gute Möglichkeiten sinnvoll für die Zukunft zu investieren. Dieselbe Herausforderung erwartet uns im Zurückdrängen des Individualverkehrs zu Gunsten des öffentlichen Verkehrs. Diese großen politischen Fragen gilt es die nächste Zeit zu lösen.

Falschlunger Luis

Dorfliste.com



Liebe Nattererinnen und Natterer!
In dieser Ausgabe darf ich einen Artikel für die Dorfliste schreiben. Dabei möchte ich besonders darauf verweisen, wie sehr sich die Gemeinde für ein gut funktionierendes Dorfleben einsetzt. Quer durch alle Listen wurde der Bau des Musik- und Schützenlokals sowie die Vergrößerung der Fuß-

ballerkantine befürwortet. Man darf sich schon auf den Abschluss dieser Projekte freuen, denn es ist wirklich etwas Tolles im Entstehen. Auch die Natterer Bevölkerung kann mit Freude dem neuen Musikpavillon entgegenblicken. Die Platzkonzerte werden wir in Zukunft dort in einem besonderen Flair genießen.

Rasch wurde das Projekt Beachvolleyballplatz umgesetzt. Der neu geschaffene zentral gelegene Platz ist bei den Kindern, Jugendlichen, aber auch bei den Erwachsenen jetzt schon sehr beliebt. Rund um die Uhr ist etwas los. Der Kunstrasenplatz und Beachvolleyballplatz sind zum Treffpunkt für viele Menschen (besonders auch Mädchen) geworden und sind so mehr als nur ein Platz der sportlichen Ertüchtigung. Bei dieser Gelegenheit darf ich aber an euch alle als Sportler ganz herzlich appellieren, die beiden Plätze immer ordentlich und sauber zu halten. Meiner Meinung nach sollten die Plätze für alle offen sein – dies wird aber nur solange möglich sein, solange die Platzregeln genauestens eingehalten werden.

Mit der Errichtung des Beachvolleyballplatzes wurde der Kinderspielplatz auf die Südseite der Volksschule verlegt. So dürfen sich besonders die Kindergartenkinder über einen sonnigen, größeren Spielplatz freuen, der mit neuen Spielgeräten wirklich sehr attraktiv ist.

Es ist wirklich schön in einem Dorf mit so viel gut funktionierenden Vereinen zu leben. Das große Angebot bietet allen die Möglichkeit bei dem einen oder anderen Verein mitzumachen. Abschließend möchte ich euch noch den 23. Oktober ans Herz legen, wenn uns Jakob Abermann im Natterer Pfarrheim, um 20 Uhr, seine Dias (Natters-Indien) vorführen wird. Spannende Erzählungen und tolle Bilder – so was kann man nicht jeden Abend erleben.

Wolfi Kofler

Medieninhaber, Medienunternehmer, Redaktion, Herausgeber und Verlagsort: Gemeinde Natters – Innsbrucker Straße 4 – 6161 Natters